PVL-bildenden Staphylococcus aureus (PVL)

## Was ist PVL?

PVL-bildendende Staphylococcus aureus-Bakterien (PVL) sind Bakterien die Infektionen verursachen können. PVL ist ein besonderer Typ von Staphylococcus aureus-Bakterien. Normale Staphylococcus aureus-Bakterien kommen auf der Haut und den Schleimhäuten von vielen gesunden Menschen vor. Meist siedeln diese Bakterien nur auf dem Menschen, ohne ihn krank zu machen.

PVL haben einen sogenannten PVL-Faktor (Panton-Valentine-Leukozidin-Faktor). Der PVL-Faktor erleichtert die Ausbreitung der Bakterien in tiefere Gewebeschichten. Menschen, die mit PVL besiedelt sind, können gehäuft Infektionen haben.

PVL können zusätzlich noch resistent gegenüber bestimmten Antibiotika zum Beispiel Methicillin sein. Dann nennt man sie PVL-MRSA.

## Wie wird PVL übertragen?

### Von Mensch zu Mensch

Am häufigsten werden die Erreger durch direkten Kontakt von Mensch zu Mensch weitergegeben. Der Hauptübertragungsweg sind dabei die Hände. Sowohl PVL-Erkrankte als auch PVL-Träger, also gesunde, mit PVL besiedelte, Menschen, können ansteckend sein. Ein PVL-Träger kann aber auch selbst die Bakterien in andere eigene Körperregionen übertragen zum Beispiel wenn die Erreger vom Nasenvorhof über die Hände in eine Wunde gelangen. Dort können sie dann unter Umständen eine Erkrankung auslösen.

### Über verunreinigte Gegenstände

Eine Ansteckung ist ebenfalls über verunreinigte Gegenstände wie Türklinken, Handläufe, Griffe oder Badutensilien möglich. Die Erreger haften sehr gut an Plastikmaterialien und Edelstahllegierungen, beispielsweise an Kathetern.

### Von Tier zu Mensch

Möglich ist auch eine Ansteckung von Menschen nach dem Kontakt mit besiedelten Nutztieren.

## Welche Krankheitszeichen haben Erkrankte?

PVL-Träger sind gesunde Menschen ohne Krankheitszeichen, die das Bakterium nur an sich tragen. Eine Erkrankung tritt auf, wenn die Bakterien in tiefere Gewebeschichten eindringen. Dann kann es zu einer Infektionen. Eine Infektion wird erleichtert durch kleine Schnittverletzungen oder Hautabschürfungen. PVL verursacht vor allem wiederkehrende eitrige Infektionen der Haut und des darunterliegenden Gewebes (zum Beispiel sogenannte Abszesse oder Furunkel). Selten verursacht der Erreger schwere Lungenentzündungen.

## Wann bricht die Krankheit aus und wie lange ist man ansteckend?

Eine Besiedlung mit PVL führt nur dann zu einer Infektion, wenn die Bakterien in den Körper eindringen. Solange der Erreger nachgewiesen werden kann, ist man ansteckend und kann selbst immer wieder Infektionen bekommen.

## Wer ist besonders gefährdet?

Prinzipiell kann jeder Mensch besiedelt werden. Ein erhöhtes Risiko für eine Besiedelung haben Personen, die

* im gleichen Haushalt wie eine besiedelte Person leben und engen Kontakt zu dieser haben
* Kontaktsportarten (wie z.B. Judo oder American Football) betreiben
* Hautverletzungen oder chronische Hauterkrankungen haben
* Reisen (u.a. nach Afrika, Asien, Amerika)

## Was muss ich bei einer Besiedlung beachten?

* Gute und konsequente Hygiene ist am wichtigsten, um eine Weiterverbreitung der Bakterien zu verhindern. Waschen Sie Ihre Hände dazu gründlich mit Wasser und Seife.
* Vor und nach der Versorgung von Wunden ist eine Händedesinfektion sinnvoll. Wunden, die mit PVL besiedelt sind, sollten mit geeigneten Verbänden abgedeckt werden, die nicht durchnässen.
* Eine Besiedlung mit PVL kann von selbst wieder verschwinden. Möglich ist auch die Behandlung der Besiedlung (Dekolonisation) mit speziellen Mitteln (Nasensalbe, Waschlösungen für den Körper, Mundspülungen). Besprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin, ob eine solche Behandlung notwendig ist.
* Während der Dekolonisierungsbehandlung sollten sie unbedingt die Hinweise Ihres Arztes beachten, um eine Wiederbesiedlung zu vermeiden.
* Meiden Sie engen Körperkontakt zu Menschen mit offenen Wunden.
* Waschen Sie Ihre Leib- und Bettwäsche bei mindestens 60°C mit einem Vollwaschmittel
* Benutzen Sie nur Ihre eigenen persönlichen Hygiene- und Badartikel wie Handtücher, Waschlappen, Kosmetika oder Rasierapparate.
* Wenn Sie mit PVL besiedelt sind, sollten Sie Einrichtungen wie Sauna, Fitnessstudio und ähnliche Einrichtungen nicht besuchen.
* Informieren Sie Ihre behandelnden Ärzte und medizinischen Einrichtungen vor einem Besuch darüber, dass Sie mit PVL besiedelt sind, damit diese ggf. entsprechende Schutzmaßnahmen ergreifen können.
* Eine generelle Desinfektion von Gegenständen und Flächen im Haushalt ist nicht notwendig. Bei Oberflächen mit häufigem Hautkontakt wie Toilette oder Waschbecken kann eine Desinfektion sinnvoll sein. Ansonsten ist eine feuchte Reinigung ausreichend. Befolgen Sie hierzu die gezielten Empfehlungen Ihres behandelnden Arztes oder Ihrer behandelnden Ärztin oder des Gesundheitsamts.

## Was muss ich bei einer Erkrankung beachten?

Infektionen der Haut werden durch den Arzt oder die Ärztin behandelt. Gegebenenfalls wird mit einem Antibiotika behandelt. Die Antibiotikabehandlung muss so lange und in der Dosierung erfolgen, wie dies ärztlich verordnet wurde.

## Wie kann ich mich schützen?

* Waschen Sie die Händegründlich mit Wasser und Seife nach dem Kontakt zu einem PVL-Erkrankten.
* Wunden und Hautverletzungen sollten mit sauberen Verbänden oder Pflastern abgedeckt werden. So schützen Sie sich vor einer Infektion und vermeiden die Übertragung auf andere Menschen. Reinigen Sie vor und nach einem Verbandswechsel gründlich die Hände!
* Meiden Sie enge körperliche Kontakte zu Menschen mit offenen Wunden.
* Benutzen Sie nur Ihre eigenen persönlichen Hygiene- und Badartikel wie Handtücher, Waschlappen oder Rasierapparate.

## Wo kann ich mich informieren?

Weitere Beratung und Information erhalten Sie bei Ihrem behandelnden Arzt bzw. Ärztin und dem örtlichen Gesundheitsamt. Weitere Fachinformationen finden Sie im Internet auf den Seiten des Robert Koch-Institutes ([www.rki.de](http://www.rki.de)) und bei der Arbeitsgruppe für PVL der Charité Berlin (https://hygiene.charite.de/forschung/arbeitsgruppen/ag\_pvl\_bildender\_staphylococcus\_aureus/). Weitere Informationen zum Thema Infektionsschutz durch Hygiene und zum richtigen Umgang mit Antibiotika finden sie auf den Seiten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (www.infektionsschutz.de)